



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

XII ZB 182/01

vom

24. Oktober 2001

in der Familiensache

Der XII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 24. Oktober 2001 durch den Vorsitzenden Richter Dr. Blumenröhr und die Richter Sprick, Weber-Monecke, Prof. Dr. Wagenitz und Dr. Ahlt

beschlossen:

Die sofortige Beschwerde des Beklagten gegen den Beschluß des 16. Zivilsenats - Senat für Familiensachen - des Oberlandesgerichts Karlsruhe vom 25. Juli 2001 wird auf seine Kosten als unzulässig verworfen.

Gründe:

Die Unterzeichnung der Rechtsmittelschrift genügt nicht den an die erforderliche Unterschrift zu stellenden Anforderungen. Insoweit wird auf die zutreffenden Ausführungen der angefochtenen Entscheidung verwiesen (vgl. auch BGH, Urteil vom 20. November 1986 – III ZR 18/86 – BGHR ZPO § 130 Nr. 6 Unterschrift 1).

Wert des Beschwerdegegenstandes: 8.103 DM

Blumenröhr

Sprick

Weber-Monecke

Wagenitz

Ahlt